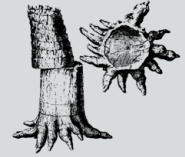


Nachweise von Arten der Scarabaeoidea (Coleoptera) im Erzgebirge und angrenzenden Regionen (zweiter Nachtrag)



Wolfgang Dietrich, Annaberg-Buchholz

Zusammenfassung

Im zweiten Nachtrag teilt der Autor Nachweise von 21 Arten der Scarabaeidae und einer Art der Trogidae aus dem sächsischen und böhmischen Teil des Erzgebirges (Krušné hory) sowie dem Duppauer Gebirge (Doupovské hory) mit. Die folgenden Arten werden seit den Beiträgen von DIETRICH (2012; 2016) erstmals mitgeteilt: *Aphodius corvinus*, *Aphodius fasciatus*, *Aphodius rufus*, *Valgus hemipterus* und *Onthophagus joannae*. *Aphodius convexus*, *Aphodius corvinus*, *Aphodius erraticus* und *Aphodius fasciatus* gehören zu den stenotopen Arten, alle weiteren Arten sind eurytop. Einige *Aphodius*-Arten waren mit den koprophagen Arten *Cercyon melanocephalus*, *Hister unicolor*, *Sphaeridium lunatum* und *Sphaeridium scarabaeoides* vergesellschaftet. Insgesamt erfasste der Autor im Mittleren Erzgebirge bisher 15 Arten der Gattung *Aphodius*. Für die Imagines von *Cetonia aurata aurata*, *Oxythyrea funesta*, *Phyllopertha horticola* und *Protaetia metallica metallica* wurden weitere Nahrungspflanzen der Imagines beobachtet. Von der aktuell bis in die Kammlagen des Mittleren Erzgebirges verbreiteten *Oxythyrea funesta* konnten nach wie vor keine Larven und Puppen in Sachsen nachgewiesen werden. Da die Art an zahlreichen Fundorten jährlich beobachtet wurde, ist jedoch von einer erfolgreichen Vermehrung im Mittleren Erzgebirge auszugehen.

1 Einleitung

Alle im Beitrag aufgeführten Arten wurden vom Autor in den Jahren 2014 bis 2018 beobachtet und bestimmt. Die Nomenklatur der Käfer richtet sich nach RÖSSNER (2012) und die der Pflanzen nach SCHULZ (2013). Belege einiger Exemplare befinden sich in der Sammlung des Autors. Für jeden Nachweis werden die Messtischblatt-Viertelquadranten oder die Nummer des Messtischblattes angegeben.

Verwendete Kürzel: FND – Flächennaturdenkmal; NSG – Naturschutzgebiet.

2 Angaben und Kommentare zu den nachgewiesenen Arten

Trogidae, Erdkäfer

Trox scaber (LINNAEUS, 1767)

Mittleres Erzgebirge: 5444/11 Annaberg-Buchholz, Wohngebiet am Barbara-Uthmann-Ring, 600 m NN, 1 Imago an der Wand eines nachts beleuchteten Hauseinganges, 17.05.2017, coll. W. Dietrich. Dies ist mein zweiter Nachweis von *Trox scaber* im Mittleren Erzgebirge (s. a. DIETRICH 2013). LANGE (1889: 143) schreibt in seinem Nachtrag der Käfer aus der Umgebung von Annaberg: „1 Stück von Hrn. Gerichtsschreiber Jung-hans erbeutet“. Die nach RÖSSNER (2012: 75) in Ost-Deutschland von der planaren bis kollinen Höhenstufe „ziemlich gleichmäßig“ verbreitete Art „fehlt nur in den höheren Gebirgen“. Der einzige bei RÖSSNER (2012) zitierte Fundort aus dem Erzgebirge liegt im NSG „Schwarzbachtal“ bei Dippoldiswalde (MTB 5148). Die dämmerungs- und nachtaktive eurytopen Art fliegt oft an künstliche Lichtquellen (RÖSSNER 2012).

Scarabaeidae, Blatthornkäfer*Aphodius contaminatus* (HERBST, 1783), Kaninchen-Dungkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5343/34 zwischen Geyer und Elterlein, nahe NSG „Hermannsdorfer Wiesen“, Kärnerstraße, 690 m NN, 2 Imagines im Pferdekot, zusammen mit *Aphodius rufipes*, 04.09.2018, 2 Ex. coll. W. Dietrich. 5444/13 Pöhlberg: FND „Pöhlbergalm“, ca. 750 m NN, 1 Imago an *Meum athamanticum*, 28.09.2015, coll. W. Dietrich; Ostseite, unterhalb der Altbergbauhalden der Gruben „St. Briccius“, ca. 700 m NN, 1 Imago im Gras, 06.09.2016, coll. W. Dietrich; Südosthang, 740 m NN, ca. 15 Imagines in frischer Rehlosung und 1 schwärmende Imago, 27.09.2018, 6 Ex. coll. W. Dietrich. 5543/42 bei Kurort Oberwiesenthal, nahe Pension Waldeck, 980 m NN, einige Hundert Imagines sowie 1 Imago von *Sphaeridium scarabaeoides* (LINNAEUS, 1758) im Pferdekot, 17.09.2018, beide Arten coll. W. Dietrich.

Die in Ostdeutschland planar bis hochmontan vorkommende eurytope *Aphodius*-Art wurde im Harz auf dem Brocken in Höhenlagen zwischen 900 und 1000 m nachgewiesen (RÖSSNER 2012). Der Autor beobachtete *Aphodius contaminatus* im Mittleren Erzgebirge von Anfang bis Ende September (s. a. DIETRICH 2013 & 2016). Das Massenaufreten ist für diese Herbstart typisch (RÖSSNER 2012).

Aphodius convexus ERICHSON, 1848

Mittleres Erzgebirge: 5444/13 Pöhlberg, lichtetes Fagetum am Osthang, ca. 770 m NN, zusammen mit *Aphodius prodromus* in frischem Rehkot, 15.04.2018, 1 Ex. coll. W. Dietrich. Die stenotope *Aphodius*-Art siedelt in Ost-Deutschland in halboffenen Mittelgebirgslandschaften (s. a. RÖSSNER 2012 & DIETRICH 2016).

Aphodius corvinus ERICHSON, 1848

Mittleres Erzgebirge: 5444/13 Pöhlberg, Südhang, 735 m NN, magere Bergweide am Rand eines Fichtenwaldes, 1 Imago zusammen mit *Aphodius fimitarius* im Rinderkot, 06.09.2018, coll. W. Dietrich. Diese stenotope *Aphodius*-Art bevorzugt kühl-feuchte Habitate (RÖSSNER 2012). *Aphodius corvinus* ist u. a. aus Unterwiesenthal (MTB 5543: 1942, coll. Köller) und Oberwiesenthal: Zechengrund (MTB 5543: 2004, 2005, coll. Weigel) belegt (RÖSSNER 2012). LANGE (1886, 1889, 1894, 1898, 1903, 1909) gibt die Art für Annaberg und Umgebung nicht an.

Aphodius erraticus (LINNAEUS, 1758)

Mittleres Erzgebirge: 5444/13 Pöhlberg, Südosthang, ca. 730 m NN, in frischem Rinderkot, zusammen mit *Cercyon melanocephalus* (LINNAEUS, 1758), *Sphaeridium lunatum* FABRICIUS, 1792 und *Sphaeridium scarabaeoides* (LINNAEUS, 1758), 17.06.2018, 2 Ex. coll. W. Dietrich, (s. a. DIETRICH 2013). Die stenotope *Aphodius*-Art wurde in Ost-Deutschland nur selten im montanen Bereich gefunden, so in Thüringen bei knapp 700 m NN (RÖSSNER 2012).

Aphodius fasciatus (A. G. OLIVIER, 1789)

Tschechische Republik, Krušné hory: 5445/21 ehemals Böhmisches Kienhaid (část Načetín), die Fluren gehören heute zur Gemeinde Kalek (Kallich), 780 m NN, von Wald umgebene Wiesenbrache, 1 Imago zusammen mit einigen Imagines von *Aphodius fimitarius* im Hirschkot, 11.09.2018, coll. W. Dietrich. Die stenotope *Aphodius*-Art wurde in Ostdeutschland von der Ebene bis in die Mittelgebirge in fast allen größeren Waldlandschaften gefunden (RÖSSNER 2012). Vom sächsischen Teil des Erzgebirge ist *Aphodius fasciatus* nach RÖSSNER (2012) nur aus dem Ostteil belegt: MTB 5248, Altenberg, 2004, coll. Bellmann und Hillert). LANGE (1886, 1889, 1894, 1898, 1903, 1909) gibt die Art für Annaberg und Umgebung ebenfalls nicht an.

Aphodius fimitarius (LINNAEUS, 1758), Gemeiner Dungkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5344/33 zwischen Annaberg-Buchholz und Wiesa, südlich des Herrenteiches, 500 bis 520 m NN, zahlreiche Imagines im Rinderkot, einmal mit einem Exemplar von *Sphaeridium lunatum* FABRICIUS, 1792, 03.10.2018, 2 Ex. coll. W. Dietrich. 5445/13 Pöhlberg, Südosthang, ca. 740 m NN, 4 Imagines im Rinderkot, einmal vergesellschaftet mit 1 Imago von *Hister unicolor* LINNAEUS, 1758, 10.09.2018, beide Arten coll. W. Dietrich. 5543/42 bei Kurort Oberwiesenthal, Schindelbachtal, Rinderweide, 910 m NN, mehrere Imagines im Rinderkot, 17.09.2018, 5 Ex. coll. W. Dietrich. Tschechische Republik, Krušné hory: 5445/21

ehemals Böhmisches Kienhaid (část Načetín), 780 m NN, von Wald umgebene Wiesenbrache, mehrere Imagines in Hirschkot, 11.09.2018, 3 Ex. coll. W. Dietrich. Die eurytopen *Aphodius*-Art ist gleichmäßig über ganz Ost-Deutschland verbreitet (RÖSSNER 2012).

Aphodius fossor (LINNAEUS, 1758), Großer Dungkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5543/42 bei Kurort Oberwiesenthal, Schindelbachtal, 910 m NN, Rinderweide, der Rest einer toten Imago im Rinderkot, 17.09.2018, coll. W. Dietrich. *Aphodius fossor* wurde in Ostdeutschland von der Ostseeküste bis in die Mittelgebirge in allen Landschaften nachgewiesen. Aus der Region um Oberwiesenthal lagen bisher noch keine Funde vor (RÖSSNER 2012). Der bisher höchstgelegene Fundort der eurytopen *Aphodius*-Art lag in Thüringen bei 700 m NN (RÖSSNER 2012).

Aphodius prodromus (BRAHM, 1790), Hellrandiger Dungkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5343/34 zwischen Geyer und Elterlein, Kärnerstraße, zahlreiche Imagines im Pferdekot, 29.04.2018, 7 Ex. coll. W. Dietrich; NSG „Hermannsdorfer Wiesen“, 680 m NN, 1 Imago an Rehlosung, 26.09.2018, coll. W. Dietrich. 5443/33 zwischen Annaberg-Buchholz und Wiesa, südlich des Herrenteiches, 500 bis 520 m NN, zahlreiche Imagines in Rinderkot, 03.10.2018. 5544/13 bei Hammerunterwiesenthal, Stümpelweg, ca. 20 Imagines in Pferdekot, 30.10.2018, 6 Ex. coll. W. Dietrich. Der eurytopen Hellrandige Dungkäfer gehört in Ost-Deutschland zu den häufigsten *Aphodius*-Arten und siedelt in allen Regionen von der Küste bis in die Kammlagen der Mittelgebirge (RÖSSNER 2012).

Aphodius rufus (MOLL, 1782)

Mittleres Erzgebirge: 5444/13 Pöhlberg, Südhang, 730 m NN, magere Rinderweide, 1 Imago in frischem Rinderdung, 27.08.2018, coll. W. Dietrich, zusammen mit 1 Imago von *Sphaeridium lunatum* FABRICIUS, 1792; Südosthang, 740 m NN, 1 Imago zusammen mit *Aphodius fimitarius* (LINNAEUS, 1758) im Rinderkot, 06.09.2018, coll. W. Dietrich. LANGE (1886, 1889, 1894, 1898, 1903, 1909) gibt *Aphodius rufus* für Annaberg und Umgebung nicht an. In Ostdeutschland lagen die höchsten bisher bekannten Fundorte in Thüringen bei ca. 700 m NN (RÖSSNER 2012). Aus dem Erzgebirge liegen einzelne Nachweise der eurytopen *Aphodius*-Art vor, u.a. aus Arnfeld, 1979, coll. Schülke und Neunzehnhain, 1981, coll. Bilsing (RÖSSNER 2012).

Aphodius rufipes (LINNAEUS, 1758), Rotfüßiger Dungkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5343/34 zwischen Geyer und Elterlein, nahe NSG „Hermannsdorfer Wiesen“, Kärnerstraße, beiderseits von Fichtenwald umgeben, 690 m NN, 2 Imagines im Pferdekot, zusammen mit *Aphodius contaminatus*, 04.09.2018, 2 Ex. coll. W. Dietrich. 5444/13 Pöhlberg, Südosthang, 735 m NN, 1 tote Imago auf einer Rinderweide, 27.08.2018, coll. W. Dietrich. Die eurytopen *Aphodius*-Art kommt in Ost-Deutschland von der Küste bis in die Kammlagen der Mittelgebirge vor, tritt jedoch auch im Mittleren Erzgebirge nach den Beobachtungen des Autors nicht massenhaft auf. Nach RÖSSNER (2012) wurden bis zu 15 Individuen in einem großen Pferdekothaufen in Mecklenburg-Vorpommern gefunden.

Hoplia philanthus philanthus (FUSSLY, 1775), Silbriger Purzelkäfer (Abb. 1)

Mittleres Erzgebirge: 5343/43 Tannenbergrain, Freibad, 530 m NN, mindestens 5 Imagines auf Wasseroberfläche des Freibades, 06.07.2017. 5444/11 Annaberg-Buchholz, Wohngebiet am Barbara-Uthmann-Ring, 580 m NN, Rasen, 1 schwärmende Imago, 04.06.2018, coll. W. Dietrich. 5444/13 Annaberg-Buchholz, Ortsteil Kleinrückerswalde, 675 m NN, Schmetterlingswiese, 4 Imagines an Gräsern und auf einem Blütenstand von *Lotus corniculatus*, 25.06.2017 (Abb. 1), 3 Ex. coll. W. Dietrich. 5444/43 Jöhstadt, Ortsteil Dürrenberg, nahe Grenze zur Tschechischen Republik, 725 m NN, magere Rinderweide, mindestens 5 Imagines, 21.06.2017, 2 Ex. coll. W. Dietrich. 5445/31 bei Steinbach, NSG „Steinbach“, Bergwiese am „Götzeleck“, 630 m NN, 1 Imago am 26.06.2017, coll. W. Dietrich. Phänologie der Imagines unter Einbeziehung der Nachweise in DIETRICH (2013 & 2016): Anfang Juni bis Mitte Juli in allen Dekaden.

Nach RÖSSNER (2012) sind die Imagines der eurytopen Art besonders im Juni und Juli präsent. In Ost-Deutschland siedelt *Hoplia philanthus philanthus* im planaren bis montanen Bereich, Höhenlagen über 500 m werden jedoch selten überschritten (RÖSSNER 2012).



Abb. 1 *Hoplia philanthus philanthus*, Kleinrückerswalde, 25.06.2017.

Der bisher höchstgelegene Fundort des Autors liegt in Jöhstadt bei 725 m NN. RÖSSNER (2012: 324) gibt für Ost-Deutschland die bis dahin bekannte Höhengrenze für den Thüringer Wald, das Erzgebirge und Zittauer Gebirge zwischen 500 und 600 m NN an.

Phyllopertha horticola (LINNAEUS, 1758), Gartenlaubkäfer (Abb. 2-4)

Mittleres Erzgebirge: 5343/34 NSG „Hermannsdorfer Wiesen“, 1 Imago an *Salix repens*, 21.06.2018 (Abb. 2). 5344/42 Marienberg, Mooshaide, einzelne Imagines an *Betula pendula*, *Filipendula ulmaria*, *Molinea caerulea*, *Phleum pratense* und im Blütenstand von *Aegopodium podagraria*, 26.06.2018. 5444/11 Annaberg-Buchholz, Wiese bei den Stechgutteichen, ca. 20 Imagines, 1 Imago an einer Ähre von *Alopecurus pratensis* bei der Nahrungsaufnahme, 30.05.2018; Pöhlberg: Imagines an *Epilobium angustifolium*, 28.05.2018. 5444/13 Pöhlberg, Südwest- bis Ostseite, 700 bis 770 m NN: zahlreiche Imagines an Blättern von *Betula pendula*, *Corylus avellana*, *Quercus robur*, *Urtica dioica* und *Tanacetum vulgare* und sowie an Blütenständen von *Anthriscus sylvestris*, *Bistorta officinalis*, *Chaerophyllum aureum* und *Meum athamanticum*, 10.06.2017 (Abb. 3); ebenda einige Hundert Imagines, Nahrungsaufnahme und Kopula, besonders zahlreich an Blütenständen von *Bistorta officinalis* im FND „Pöhlbergalm“, außerdem an *Alopecurus pratensis*, *Anthriscus sylvestris*, *Arrhenatherum elatius*, *Dactylis glomerata*, *Epilobium angustifolium*, *Meum athamanticum*, *Rosa spec.*, *Rumex acetosa* und *Urtica dioica*, 04.06.2018; Annaberg-Buchholz, Ortsteil Kleinrückerswalde, Schmetterlingswiese, ca. 20 Imagines an *Epilobium angustifolium*, 04.06.2018. 5445/31 NSG „Steinbach“, Wiesenkomplex am „Götzeleck“, an Blättern von *Salix viminalis* und *Sanguisorba officinalis*, 26.06.2017. 5543/24 und 5544/13 bei Hammerunterwiesenthal, 850 – 870 m NN, insgesamt ca. 30 Imagines an *Salix cinerea*, *Anthyllis vulneraria* und *Cirsium arvense*, 03.06.2018. 5543/42 bei Kurort Oberwiesenthal, FND „Niedermoor an der Riedelstraße“, 2 Käfer als Beute im Netz einer Eichblatt-Radspinnne – *Aculepeira ceropegia* (WALCKENAER, 1802), 20.06.2017 (Abb. 4 u. 5). 5543/43 Fichtelberg, Südhang, ca. 1130 m NN, 1 Imago, 05.07.2017. Tschechische Republik, Krušné hory: 5643/22 Klínovec, Gipfelregion, 1220 m NN, 1 Imago an einem Blütenstand von *Bistorta officinalis* vormittags bei Dauerregen, 23.06.2018.

Die Imagines der eurypoten Art sind phytophag und ernähren sich von Blüten und Blättern zahlreicher Pflanzenarten. In den Beiträgen von DIETRICH (2011, 2013 & 2016) sind die folgenden Nahrungspflanzen



Abb. 2

Phyllopertha horticola, NSG „Hermannsdorfer Wiesen“, an *Salix repens*, 21.06.2018.



Abb. 3

Phyllopertha horticola, Pöhlberg, an *Betula pendula*, 10.06.2017.

der Imagines noch nicht aufgeführt: *Aegopodium podagraria*, *Alopecurus pratensis*, *Anthyllis vulneraria*, *Arrhenatherum elatius*, *Betula pendula*, *Cirsium arvense*, *Molinea caerulea*, *Phleum pratense*, *Salix repens*, *Salix viminalis*, *Sanguisorba officinalis* und *Tanacetum vulgare*. *Phyllopertha horticola* ist eine tagaktive Art, deren Imagines bei Sonnenschein in den Vormittagsstunden bis gegen Mittag schwärmen. Künstliche Lichtquellen werden nachts nicht angefliegen.

Valgus hemipterus (LINNAEUS, 1758), Stolperkäfer (Abb. 6)

Mittleres Erzgebirge: 5444/11 Annaberg-Buchholz, Stechgutteichwiese, Schmetterlingswiese, 575 m NN, 1 Imago auf Blütenstand von *Bistorta officinalis*, 02.06.2017, coll. W. Dietrich (Abb. 6). Dies ist mein bisher einziger Fund von *Valgus hemipterus* im Erzgebirge. Nach RÖSSNER (2012) ist *Valgus hemipterus* in Ost-Deutschland planar bis submontan verbreitet und wurde nur selten über 400 m NN nachgewiesen, so bei ca. 500



Abb. 4

Phyllopertha horticola, bei Kurort Oberwiesenthal, Imago als Beute im Netz von *Aculepeira ceropegia*, 20.06.2017.



Abb. 5

Aculepeira ceropegia, Prädator von *Phyllopertha horticola*, bei Kurort Oberwiesenthal, 20.06.2017.

m NN im Osterzgebirge bei Bärenfels (MTB 5248) und im Pressnitztal bei Niederschmiedeberg (MTB 5344). LANGE (1886, 1889, 1894, 1898, 1903, 1909) gibt *Valgus hemipterus* für Annaberg und Umgebung nicht an. Im Westerzgebirge wurde *Valgus hemipterus* in Hartenstein (MTB 5342) von Tschimmel 1996 gesammelt (RÖSSNER 2012). Aus dem Osterzgebirge (MTB 5248 sowie 5148) liegen Nachweise von Lorenz, Gutzeit, Kästner und Höhnel zwischen 1992 und 2018 vor (www.insekten-sachsen.de, aufgerufen am 09.03.2019).

Amphimallon solstitiale solstitiale (LINNAEUS, 1758), Gerippter Brachkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5444/11 Annaberg-Buchholz: Wohngebiet „Adam-Ries“, 590 m NN, 1 Imago auf einem Rasen, 18.07.2017, coll. W. Dietrich sowie je 1 Imago im Wohngebiet am Barbara-Uthmann-Ring an der Wand nachts beleuchteter Hauseingänge, 600 m NN, 17.07.2017, coll. W. Dietrich und 16.06.2018. Die meisten Fundorte von *Amphimallon solstitiale solstitiale* in Ost-Deutschland befinden sich im planar-kollinen Bereich (RÖSSNER 2012). In Sachsen liegt der höchstgelegene Fundort in Klingenthal bei 700 m NN (RÖSSNER 2012). Nach LANGE (1886: 89) kam *Amphimallon solstitiale solstitiale* (sub *Rhizotrogus solstitiale* L.) in Anna-



Abb. 6

Valgus hemipterus, Annaberg-Buchholz, Imago auf Blütenstand von *Bistorta officinalis*, 02.06.2017.



Abb. 7

Oxythyrea funesta, bei Hammerunterwiesenthal, Imago auf Blütenkorb von *Leontodon hispidus*, 03.06.2018.

berg und Umgebung „ziemlich selten“ vor. Nach den bisherigen Beobachtungen des Autors hat sich daran aktuell nichts geändert.

Serica brunnea (LINNAEUS, 1758), Rotbrauner Laubkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5444/11 Annaberg-Buchholz, Wohngebiet am Barbara-Uthmann-Ring, an nachts beleuchteten Hauseingängen, zahlreiche Nachweise von Mitte Juni bis Ende Juli der Jahre 2014 bis 2018. 5444/12 Geyersdorf, sumpfige Hochstaudenflur im Pöhlbachtal, Schmetterlingswiese, Elytren in einem Spinnennetz, 20.08.2017. 5444/13 Pöhlberg, FND "Pöhlbergalm" 1 tote Imago im Blütenstand von *Galium album*, 09.07.2018.

Protaetia metallica metallica (HERBST, 1782), Kupfer-Rosenkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5444/13 Annaberg-Buchholz, Ortsteil Kleinrückerswalde, Schmetterlingswiese, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Cirsium arvense*, 22.07.2018. 5543/23 nordwestlich Kurort Oberwiesenthal,



Abb. 8

Oxythyrea funesta, Fichtelberg, 1200 m NN, Imago auf Blütenkorb von *Taraxacum officinale*, 29.05.2018.

nahe Schwarzer Teich, Wegrand, 950 m NN, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Cirsium arvense*, auf dieser Pflanze außerdem ein Exemplar *Oxythyrea funesta* und vier männliche Imagines von *Stictoleptura rubra* (LINNAEUS, 1758), 31.08.2018. Dies ist mein bisher höchstgelegener Nachweis von *Protaetia metallica metallica* im Erzgebirge (s. a. DIETRICH 2013 & 2016). Nach RÖSSNER (2012) wurde die Art vor 1950 im Fichtelberggebiet nachgewiesen, allerdings ohne nähere Angaben zum Fundort. Die Futterpflanze *Cirsium arvense* für die Imagines von *Protaetia metallica metallica* wird in den Arbeiten von DIETRICH (2013 & 2016) noch nicht erwähnt

Cetonia aurata aurata (LINNAEUS, 1761), Gemeiner Goldkäfer

Tschechische Republik, Krušné hory: 5546/11 Krásná Lípa, Mähwiese, 1 Imago auf einer blühenden Dolde von *Anthriscus sylvestris*, 26.05.2018, coll. WD.

Während *Protaetia metallica metallica* im Mittleren Erzgebirge bis in die Kammlagen nicht selten zu beobachten ist, gelang dem Autor erneut kein Nachweis von *Cetonia aurata aurata* auf der sächsischen Seite des Mittleren Erzgebirges (s. a. DIETRICH 2013 & 2016). Da die Art im montanen Bereich der Krušné hory unweit der Grenze vom Autor nachgewiesen worden ist (s. DIETRICH 2013), ist davon auszugehen, dass sie auf der sächsischen Seite ebenfalls vorkommt. Nachdem Herr R. PESCHEL im Stadtgebiet von Chemnitz seit 2002 nur wenige Funde von *Cetonia aurata aurata* verzeichnete, gelang ihm im März 2015 ein Massenfund von Larven in einem Garten in Chemnitz-Sonnenberg (PESCHEL 2019).

Onthophagus joannae GOLJAN, 1953

Mittleres Erzgebirge: 5444/13 Pöhlberg, Südseite, 730 m NN, magere Rinderweide, 2 Imagines zusammen mit mindestens 2 Imagines von *Aphodius depressus* (KUGELANN, 1792) in frischem Rehkot, 20.04.2018, 2 Ex. coll. WD.

Tschechische Republik, Krušné hory: 5546/11 Přírodní památka „Krásná Lípa“, 600 m NN, Halbtrockenrasen, 2 Imagines in frischem Rehkot, 22.04.2018, coll. W. Dietrich. Doupovské hory: 5645 zwischen Úhošťany und Úhošť, 420 m NN, 1 Imago auf einem steppenartigen Hügel, der von Schafen beweidet worden war, 08.07.2017, coll. W. Dietrich.

LANGE (1886: 88) bezeichnet *Onthophagus ovatus* L. für Annaberg und Umgebung als „häufiger“. Da damals die sehr ähnliche *Onthophagus joannae* GOLJAN, 1953 noch nicht bekannt war, könnte es sich bei den Funden von LANGE durchaus um diese Art gehandelt haben. Für das Mittlere Erzgebirge dürfte der Fund vom Pöhlberg der bisher erste belegte Nachweis von *Onthophagus joannae* sein. TSCHIMMEL sammelte *Onthophagus joannae* im Westerbeirge: MTB 5342 Hartensteiner Wald, 1994 (RÖSSNER 2012). RÖSSNER (1992: 124) schreibt: „O.

joannae hat dagegen anscheinend eine Vorliebe für ein gemäßigtes feucht-kühleres Klima, wie es in maritim beeinflussten Klimagebieten und in Gebieten des deutschen Mittelgebirgsklimas herrscht. In kontinentaler beeinflussten Gegenden tritt er zugunsten von *O. ovatus* zurück.“ Nach RÖSSNER (2012: 295) besitzt *O. joannae* „offenbar eine größere ökologische Potenz“ als *O. ovatus* und kommt in Ost-Deutschland auch in Gebirgslandschaften vor, in denen *O. ovatus* fehlt.

Oxythyrea funesta (PODA, 1761), Trauerrosenkäfer

Mittleres Erzgebirge: 5343/34 zwischen Geyer und Elterlein, nahe NSG „Hermannsdorfer Wiesen“, Rand der Kärrnerstraße, 1 Imago auf einer blühenden Dolde von *Heracleum sphondylium*, 20.07.2018. 5344/42 Marienberg, FND „Moosbachwiese“, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Cirsium palustre*, 26.06.2018. 5444/11 Annaberg-Buchholz, Frischwiese bei den Stechgutteichen, Schmetterlingswiese, 3 Imagines auf Blütenständen von *Bistorta officinalis*, *Cirsium heterophyllum* und *Filipendula ulmaria*, 14.06.2018. 5444/12 Geyersdorf, sumpfige Hochstaudenflur in der Pöhlbach-Aue, Schmetterlingswiese, 4 Imagines in Blütenständen von *Filipendula ulmaria* und *Cirsium arvense*, in einem Blütenstand von *Filipendula ulmaria* zusammen mit 1 Imago von *Coccinella hieroglyphica* LINNAEUS, 1758, 09.07.2018. 5444/13 Pöhlberg, FND „Pöhlbergalm“, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Pilosella officinarum*, 28.05.2018; Kleinrückerswalde, Schmetterlingswiese, ca. 10 Imagines, darunter zwei kopulierende Paare, auf Blütenkörben von *Cirsium arvense*, 22.07.2018. 5445/33 südlich Satzung, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Cirsium arvense*, 12.08.2018. 5543/24 bei Hammerunterwiesenthal, aufgelassener Marmorbruch „Böhmes Lager“, basophiler Pionierrasen, 850 m NN, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Leontodon hispidus*, 03.06.2018 (Abb. 7). 5543/41 Fichtelberg, Gipfelregion, 1200 m NN, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Taraxacum officinale*, 29.05.2018 (Abb. 8).

Tschechische Republik, Krušné hory: 5545/34/ südlich Hradiště, 410 m NN, offenes Brachland, je 1 Imago auf Blütenständen von *Centaurea pseudophrygia*, *Cirsium heterophyllum* und *Vicia cracca*, 11.06.2018. 5546/11 Krásná Lípa, 600 m NN, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Centaurea pseudophrygia*, 25.07.2018. Die Beobachtung von *Oxythyrea funesta* zwischen Geyer und Elterlein am 22.07.2018 erfolgte nur wenige Meter entfernt von meinem ersten Nachweis dieser Art im Erzgebirge am 14.07.2010, damals dort ebenfalls auf *Heracleum sphondylium* (DIETRICH & BRÄUER 2010). *Oxythyrea funesta* ist in wenigen Jahren zu einem festen Bestandteil unserer heimischen Insektenwelt geworden und kommt aktuell bis in die Gipfelregion des Erzgebirges vor. Bis in welche Höhenlagen sich die fluggewandte Art erfolgreich vermehrt, bleibt unbekannt. Nachweise von Präimaginalstadien stehen m. W. für Sachsen nach wie vor aus. Die Imagines ernähren sich von Pollen, Kron- und Staubblättern verschiedener Pflanzenarten. Auf den Blütenständen findet auch die Paarung statt. In RÖSSNER (2012) wird *Oxythyrea funesta* als stenotope und xerothermophile Art bezeichnet.



Damals befand sich die Art jedoch noch am Anfang der Expansion und es lagen für Ost-Deutschland nur wenige Nachweise vor.

Abb. 9

Trichius fasciatus, bei Hammerunterwiesenthal, auf Blütenkorb von *Leucanthemum ircutianum*, 03.06.2018.

Nach den Beobachtungen des Autors suchen die Imagines blütenreiche offene Habitate auf, so Bergwiesen, Bergweiden, Sumpfwiesen, Hochstaudenfluren und Ruderalfluren. *Oxythyrea funesta* sollte durchaus als eurytope Art bewertet werden, ähnlich *Trichius fasciatus*. Die Imagines suchen zwar stets sonnige Standorte zur Nahrungsaufnahme und Paarung auf, aber als xerothermophil würde ich sie nicht einstufen. Die folgenden Nahrungspflanzen der Imagines sind neu für das Erzgebirge: *Centaurea pseudophrygia*, *Leontodon hispidus*, *Pilosella officinarum*, *Taraxacum officinale* und *Vicia cracca* (s. a. DIETRICH 2012 & 2016). Es werden Blütenstände mit zahlreichen kleinen Blüten bevorzugt, besonders häufig die von *Bistorta officinalis*, *Cirsium*-Arten und *Filipendula ulmaria*.

Trichius fasciatus (LINNAEUS, 1758), Gebänderter Pinselkäfer (Abb. 9)

Mittleres Erzgebirge: 5543/24 bei Hammerunterwiesenthal, aufgelassener Marmorbruch „Böhmes Lager“, basophiler Pionierrasen, 850 m NN, 1 Imago auf einem Blütenkorb von *Leucanthemum ircutianum*, 03.06.2018 (Abb. 9). Dies ist auf der sächsischen Seite des Erzgebirges mein bisher höchstgelegener Nachweis von *Trichius fasciatus* (s. a. DIETRICH 2013 & 2016).

Literatur

- DIETRICH, W. (2011): Beobachtungen von *Phyllopertha horticola* (Coleoptera, Scarabaeidae) im Mittleren Erzgebirge. – Entomologische Nachrichten und Berichte, **55** (1): 74-75.
- DIETRICH W. (2013): Nachweise von Arten der Scarabaeoidea (Coleoptera) im Erzgebirge und angrenzenden Regionen. – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz, **36**: 55-68.
- DIETRICH, W. (2016): Nachweise von Arten der Scarabaeoidea (Coleoptera) im Erzgebirge und angrenzenden Regionen (Nachtrag). - Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz, **39**: 167-173.
- DIETRICH, W. & S. BRÄUER (2010): Nachweise von *Oxythyrea funesta* im Erzgebirge/Krušné hory (Coleoptera, Scarabaeidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte, **54** (3-4): 258-259.
- LANGE, C. (1886): Verzeichniss der in der Umgebung Annabergs beobachteten Käfer. – Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde, 7. Bericht 1883-1885: 76-99.
- LANGE, C. (1889): Nachtrag zu dem Verzeichniss der in der Umgebung Annabergs beobachteten Käfer. – Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde, 8. Bericht 1885-1888: 140-146.
- LANGE, C. (1894): Zweiter Nachtrag zu dem Verzeichniss der in der Umgebung Annabergs beobachteten Käfer. – Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde, 9. Bericht 1888-1893: 73-80.
- LANGE, C. (1898): Dritter Nachtrag zum Verzeichniss der Käfer. – Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde, 10. Bericht 1894-1898: 55-57.
- LANGE, C. (1903): Fünfter Beitrag zur Insektenfauna des oberen Erzgebirges, I. Zuwachs an Coleopteren. – Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde, 11. Bericht 1898-1903: 23.
- LANGE, C. (1909): Sechster Beitrag zur Insektenfauna des oberen Erzgebirges, 1. Käfer. – Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde, 12. Bericht 1904-1909: 44-45.
- PESCHEL, R. (2019): Ein Massenfund von *Cetonia aurata* (LINNAEUS, 1761) in Chemnitz (Coleoptera, Scarabaeidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte, **63** (1): 52.
- RÖSSNER, E. (1992): Zur Morphologie und Verbreitung von *Onthophagus ovatus* (Linné) und *O. joannae* Goljan (Col., Scarabaeidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte, **36** (2): 122-125.
- RÖSSNER, E. (2006): Ein weiteres differenzialdiagnostisches Merkmal zur Unterscheidung zwischen *Onthophagus ovatus* (Linnaeus, 1767) und *O. joannae* Goljan, 1953 (Coleoptera, Scarabaeidae). – Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, **9**: 30-32.
- RÖSSNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Erfurt, 508 S.
- SCHULZ, D. (2013): Rote Liste und Artenliste Sachsens – Farn- und Samenpflanzen. – Herausgeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden, 304 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Dietrich Wolfgang

Artikel/Article: [Nachweise von Arten der Scarabaeoidea \(Coleoptera\) im Erzgebirge und angrenzenden Regionen \(zweiter Nachtrag\) 145-154](#)